



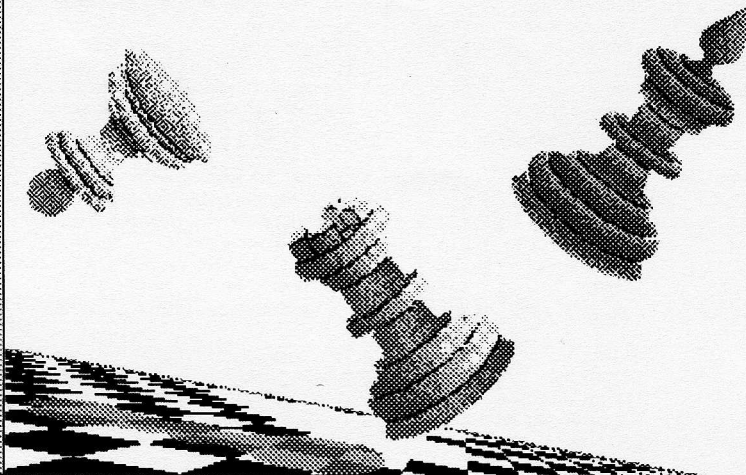
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

Landesliga B 3. Runde	2
Fortsetzungen	3
2. Klasse Nord 2. Runde	4
2. Klasse Stadt 2. Runde	5
2. Klasse Mitte 2. Runde	6
2. Klasse Süd 2. Runde	7

Impressum	8
-----------	---

SCHACH IN
SALZBURG



BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Ranshofen 2	Konkordiahütte 1	2,5:3,5
1	Frühauf Norbert	Wieser Rupert	½:½
2	Spiesberger Gerh.	Buchebner Markus	0 : 1
3	Hackbarth Christa	Windhofer Johann	0 : 1
4	Manzenreiter Fr.	Reschreiter Hans	½:½
5	Zellner Günther	Simon Peter	1 : 0
6	Schuldenzucker G	Rothschädl Ulrich	½:½

BR	ASK Salzburg 4	HSV 1	1,5:4,5
1	Krimbacher Walter	Burger Andreas	0 : 1
2	Becker Christoph	Bernhaupt Erich	½:½
3	Rettenbacher Ro.	Krauland Michael	0 : 1
4	Rabensteiner Kl.	Veigl Wilhelm	½:½
5	Ebner Josef	Hauser Walter	½:½
6	Schodl Helmut	Kepl Richard	0 : 1

BR	Wüstenrot M 66	SC Inter Sbg.	5,0:1,0
1	Hicker Harald	Donegani Peter	1 : 0
2	Fleischanderl Fritz	Sauper Boris	1:0K
3	Kleiter Gernot	Endthaler Arnold	1:0K
4	Paulitsch Josef	Miladic Vojo	1 : 0
5	Plomberger Rolan	Ortnr Ronald	0 : 1
6	Akhtar Jamshed	Fischereder GERALD	1 : 0

BR	Mattighofen 1961	Sparkasse Neum.	4,0:2,0
1	Waldner Alois	Kampl Walter	½:½
2	Feichtenschlager J	Kampl Erich	½:½
3	Kaisersberger Chr.	Egger Martin	1 : 0
4	Filipek Henry	Holzinger Helmut	1 : 0
5	Grausgruber Rene	Zechner Günther	1 : 0
6	Werdecker Roland	Hauser Michael	0 : 1

BR	"Erste" Radstadt	Mattighofen 2	4,0:2,0
1	Berger Herbert	Pilshofer Gerhard	1 : 0
2	Hutz Gerhard	Friedl Gerhard	0 : 1
3	Eder Herbert	Vorreiter Günter	½:½
4	Steiner Wilfried	Muhr Rudolf	1 : 0
5	Neubauer Karl	Feldhofer Karl	½:½
6	Kocher Martin	Schöfecker Franz	1 : 0

BR	SG OLT 2	Hallein 1	1,0:5,0
1	Schuster Heimo	Hauthaler Mario	0 : 1
2	Hinterhofer Hubert	Rettenbacher Wil.	½:½
3	Csipek Gerald	Walkner Karl	0 : 1
4	Zauner Josef	Reiter Karl	0 : 1
5	Eder Josef	Buchner Martin	0 : 1
6	Wolfgruber Rupert	Wallner Kurt	½:½

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Hallein 1						5			4		5		6	14,0	78
2	HSV 1							2,5	4,5			5		4	12,0	67
3	Wüstenrot Mozart 66					2					5		4,5	4	11,5	64
4	Ranshofen 2					2,5		3,5			5			4	11,0	61
5	Konkordiahütte 1			4	3,5							3		5	10,5	58
6	Mattighofen 1961	1								4			5	4	10,0	56
7	"ERSTE" Radstadt		3,5		2,5								4	4	10,0	56
8	ASK Salzburg 4		1,5								4	3		3	8,5	47
9	Sparkasse Neumarkt	2					2		2					0	6,0	33
10	SC Inter Salzburg 1			1	1				3					1	5,0	28
11	SG OLT 2	1	1			3								1	5,0	28
12	Mattighofen 2			1,5			1	2						0	4,5	25

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

Meisterschaftsfavorit Hallein war der SG OLT 2 auch ohne Legionäre überlegen. Obwohl sich Mannschaftsführer Schuster Heimo, nach bekannt werden der Halleiner Aufstellung, mehr Punkte für OLT erwartet hatte. Schuster Heimo und Hauthaler Mario hatten eine ausgeglichene Stellung, da Hallein jedoch bereits 3,5 Punkte hatte wollte, Heimo unbedingt gewinnen. Dieses Vorhaben geht im Schachspiel meistens schief. Ein schnelles, kampfloses Remis spielten Rettenbacher Wilhelm und Hinterhofer Hubert. Walkner Karl konnte seine Figuren am Königsflügel von Csipek Gerald so günstig platzieren, dass er dadurch das entscheidende Übergewicht im Spiel erreichte. Zauner Josef verlor im Mittelspiel die Qualität gegen Reiter Karl. Karl ließ sich diesen Vorteil natürlich nicht mehr nehmen. Eder Josef spielte eine sehr scharfe

Partie gegen Buchner Martin. Aber letztendlich setzte sich Martin doch souverän durch. Bei dem Elouunterschied war das jedoch auch zu erwarten. Wolfgruber Rupert hatte im Mittelspiel eine etwas bessere Stellung als Wallner Kurt. Ob es mehr als Remis gewesen wäre, konnte man nicht sagen. Aber Rupert wickelte so schlecht in das Endspiel ab, dass er froh sein musste noch Remis zu spielen.

Nach dem hohen Sieg des ASK's in der letzten Runde hatte man sich auch gegen den HSV ein gutes Ergebnis erwartet. Aber auch der HSV musste sich nach der Niederlage gegen Radstadt rehabilitieren, und dies gelang zum Leidwesen des ASK Salzburg. Burger Andreas spielte gegen Krimbacher Walter eine gute Partie, aber mehr als Remis dürfte nicht zu erreichen gewesen sein. In der Zeitnotphase konnte Andreas Walter überlisten und den ganzen Punkt gewinnen. Bernhaupt Erich ver-

suchte zwar alles um das Spiel zu gewinnen, aber Becker Christoph glich immer wieder aus, tauschte alles ab, sodass das Remis unvermeidlich war. In der Partie zwischen Rettenbacher Robert und Krauland Michael wechselte ständig der Vorteil. Beide opferten Figuren und hatten nicht mehr einzuschätzende Stellungen. In Zeitnot machte Robert den göberen Fehler und so konnte Michael gewinnen. Rabensteiner Klaus kam besser aus der Eröffnung als Veigl Wilhelm. Klaus ließ aber Gegenspiel von Wilhelm zu, fand nicht den richtigen Plan zum Gewinn und musste ins Remis einwilligen. Hauser Walter übersah einen Eröffnungstrick von Ebner Josef, welcher Josef das Remis sicherte. Von Schodl Helmut erwartete sich der AKS einen sicheren Sieg, auf Grund des Elounterschiedes. Helmut spielte jedoch zu sorglos, verlor eine Qualität und diesen Nachteil konnte er nicht mehr egalieren.

Ranshofen konnte den zweiten Tabellenplatz gegen Konkordiahütte nicht verteidigen. Frühauf Norbert bot Wieser Rupert in schlechterer Stellung Remis, was Rupert zur Überraschung von Norbert annahm. Spiesberger Gerhard opferte einen Bauern für einen Angriff, aber Buchebner Markus konnte den Angriff abwehren und danach war die Partie für Gerhard verloren. Hackbarth Christa stand bereits besser als Windhofer Johann, spielte aber zu sorglos weiter (unterschätzte auch die Möglichkeiten von Johann), und musste Windhofer noch den ganzen Punkt überlassen. Auf ein Saloremis einigten sich Reschreiter Hans-Peter und Manzenreiter Franz. Zellner Günther spielte ein starkes Spiel gegen Simon Peter. Schuldenzucker Günter hatte eine gewonnene Stellung gegen Rothschädl Ulrich, als er einen Turm einstellte. Ulrich bot daraufhin sofort Remis und Günter nahm es an.

Neumarkt trat ohne seine Legionäre zum Spiel gegen Mattighofen 1961 an, denn zum Aufstieg hat man bereits nach drei Runden keine Chance mehr. Waldner Alois spielte gegen Kampl Walter einen Königsinder. Obwohl Walter ein Tempo weniger hatte als Alois, einigte man sich im Mittelspiel auf Remis. Auch Feichtenschlager Josef und Kampl Erich einigten sich im Mittelspiel auf Remis, obwohl auch in dieser Partie Josef etwas besser stand. Die schönste Partie des Abends spielten Kaisersberger Christian und Egger Martin. Martin spielte Königsindisch im Anzug, Christian konnte im Mittelspiel einen Bauern gewinnen, welchen er im Damenendspiel durch glanzvolle Technik verwertete. Filipek Henry standen alle nur möglichen Glücksgöttinnen tatkräftig zur Seite. Holzinger Helmut hatte nach zehn Minuten Spielzeit von Henry, eine gewonnene Stellung. Helmut ließ sich jedoch von den Schwindelchancen, welche Henry noch hatte so irritieren, dass er dieses gewonnene Spiel noch verlor. Mit seiner Routine setzte sich Grausgruber Rene gegen Zechner Günther durch. Die Überraschung des Abends lieferte Hauser Michael mit seinem Sieg gegen Werdecker Roland. Roland hatte sich breits

eine Qualität erspielt, durch eine Unachtsamkeit stellte er seinen Vorteil wieder ein und fand sich in einem verlorenen Endspiel wieder.

Im Duell der Aufsteiger konnte sich Radstadt gegen Mattighofen 2 klar durchsetzen. Berger Herbert musste in einem Sizilianer am längsten von allen kämpfen, um Pilshofer Gerhard zu bezwingen. Herbert spielte sehr aggressiv, aber auch riskant. Kam wie üblich in Zeitnot, verstärkte aber ständig den Druck auf den König von Gerhard, und gewann dann durch Aufgabe von Pilshofer. Hutz Gerhard erreicht gegen Friedl Gerhard eine strategisch gewonnene Stellung. Daraufhin spielt Friedl nur mehr auf taktische Möglichkeiten, und als Hutz einmal einen Bauern anstatt mit der Dame mit dem Turm schlägt, dreht sich das Spiel zu Gunsten von Friedl. Eder Herbert überspielt Vorreiter Günter in der Eröffnung, findet aber nicht die beste Fortsetzung und übersieht dann auch noch ein Läuferopfer auf g7, welches Günter Dauerschach ermöglicht. Steiner Wilfried kann gegen die französische Verteilung von Muhr Rudolf ein schönes Springeropfer auf e6 anbringen. Dem daraus entstehende Druck kann Rudolf nicht lange widerstehen. Bei der Analyse stellte sich jedoch heraus, dass das Opfer nicht korrekt war. Durch die Rochade hätte Rudolf alles abwehren können. Wilfried hätte auf f7 opfern müssen. Steiner spielt in letzter Zeit immer ein sehr rationelles Schach. Auch heute kam er eine halbe Stunde zu spät, ging aber als erster nach Hause. Neubauer Karl bekämpfte das Damengambit von Feldhofer Karl, und erreichte nie eine für ihn günstige Stellung, und musste über das Remis froh sein. Kocher Martin tanzte auf den Nerven vom Mannschaftsführer Hutz herum. Martin hatte eine gewonnene Stellung gegen Schöfecker Franz, als er einzülig eine Figur einstellte und danach die Partie eigentlich verlieren müsste. Aber Franz spielte zu konfus und ermöglichte Martin einen Bauer auf die siebte Reihe zu bringen. Danach musste Franz die Figur wieder zurückgeben um die Umwandlung des Bauerns zur Dame zu verhindern. Aber die Stellung war danach für Martin gewonnen. Trotz allem dürfte sich das Glück und Pech in der Begegnung zwischen Radstadt und Mattighofen ausgeglichen haben.

Sehr leicht wurde es Mozart gemacht einen hohen Sieg zu erspielen. Trat Inter doch nur mit drei Spieler zum Meisterschaftsspiel an. Die Mozartspieler waren jedoch sehr verärgert. Wenn sie schon den Samstag für das Schachspiel opferten dann möchten sie auch spielen. Hicker Harald konnte gegen Donegani eine Qualität gewinnen, und danach war der Sieg klar. Plomberger Roland opferte einen Turm für einen Springer aber der berechnete Angriff drang nicht durch, und Ortner Roland konnte im Endspiel gewinnen. Akhtar Jamsed gewann sicher gegen Fischereeder Gerald.

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE 2. KLASSE NORD

BR	SG OLT 4	Cafe Dirschl. N	0,5:3,5
1	Zauner Alois	Schaub Ewald	½:½
2	Kreutzer Johann	Kawinek Arnold	0 : 1
3	Rehrl Bernhard	Stadlmann Gerh.	0 : 1
4	Wiehsalla Alois	Bruckmoser Franz	0 : 1

BR	Raika Ach/Bhs 2	Seekirchen Jug.	2,5:1,5
1	Weber Waldemar	Weilbuchner Joha.	1 : 0
2	Seitz Werner	??	1 : 0
3	Kneissl Stefan	??	½:½
4	Ortner Stefan	Zand Jürgen	0 : 1

BR	Mattighofen 3	Seekirchen 2	1,0:3,0
1	Sycek Adolf	Fink Hans	1 : 0
2	Reisenhofer Gerh.	Zeiner Johann	0 : 1
3	??	Stranzinger Walter	0 : 1
4	??	Strohbichler Alfr.	0 : 1

BR	SG Obertrum-N.	Tarnantone N.	2,5:1,5
1	Wesp Johann	Hauser Günther	1 : 0
2	Strasser Franz	Hauser Johann	1 : 0
3	Fussi Konrad	Kramer Alexander	½:½
4	Herbst Herbert	Goinginger Stefanie	0 : 1

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%
1	Seekirchen 2						3	4						4	7,0	88
2	Union/Raika Ach/Burgh.2							2,5	3,5					4	6,0	75
3	Cafe Dirschl. Neumarkt					2,5			3,5					4	6,0	75
4	SG Obertrum-Neumarkt					2,5	2,5							4	5,0	63
5	Tarnantone Neumarkt			1,5	1,5									0	3,0	38
6	Mattighofen 3	1			1,5									0	2,5	31
7	Seekirchen Jugend	0	1,5											0	1,5	19
8	SG OLT 4		0,5	0,5										0	1,0	13

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE DER 2. NORD

Sycek Adolf musste lange kämpfen, um gegen Fink Hans im Bauernendspiel zu gewinnen. Reisenhofer Gerhard verliert nach schwerem Fehler gegen Zeiner Johann. Stranzinger Walter und Strohbichler Alfred gewinnen doch noch ihre Spiele, obwohl beide schon glaubten, dass sie verlieren würden. Gegen wenn sie spielten wurde nicht angesagt, sondern es wurde nur auf das Tonband gesprochen, dass sie gegen den Nachwuchs gespielt haben.

Obertrum konnte auch in der zweiten Runde einen knappen Sieg erspielen. Wesp Johann und Strasser Franz siegten gegen die Hauser Brüder. Goinginger Stefanie spielte eines ihrer besten Spiele gegen Herbst Herbert und hatte sich den Punkt verdient.

Die Seekirchner Jugend konnte sich gegen Ach/Burghausen sehr gut halten. Spannend die Partie Weber Waldemar gegen Weilbuchner Johann, mit glücklichem Ausgang für Waldemar. Kneissl Stefan vergab den möglichen höheren Sieg. Ortner Stefan ist noch zu jung und unerfahren.

IN EIGENER SACHE

Eine Bitte an die Mannschaftsführer. Wenn sie zu langsam sprechen dann schaltet das Tonband ab. Wenn das der Fall sein sollte, dann bitte unbedingt die einzelnen Bretter nochmals auf das Band sprechen. Danke.

PAARUNGEN DER 3. RUNDE, AM 16.11.1996

Seekirchen Jugend	SG OLT 4
Seekirchen 2	Tarnantone Neumarkt
Cafe Dirschl. Neumarkt	SG. Obertrum-Neumarkt
Mattighofen 3	Union/Raika Ach/Burgh.

NACHTAGE ZUR 1. KL. NORD

Das Spiel in der zweiten Runde.

BR	Seilinger Moz.79	SG OLT 3	1,5:4,5
1	Akhtar Jamsed	Wolfgruber Rupert	0 : 1
2	Seilinger Rudolf	Eberhard Kurt	0 : 1
3	Werhonig Wilhelm	Hrovat Alois	1 : 0
4	Strauss Helmut	Bernegger Robert	½:½
5	Grasshoff Christ.	Csipek Leopold	0 : 1
6	Milosevic Stanko	Steiner Ditmar	0 : 1

In der ersten Runde spielte in der Mannschaft Thalgau/Mondsee am sechsten Brett, nicht Saugspieler Paul sondern Saugspieler Mario.

PAARUNG DER 4. RUNDE, AM 16.11.1996 DER LL" B"

Konkordiahütte 1	Hallein 1
Sparkasse Neumarkt	SG OLT 2
HSV 1	Mattighofen 1961
Mattighofen 2	ASK Salzburg 4
SC Inter Salzburg 1	„ERSTE“ Rädstadt
Ranshofen 2	Wüstenrot Mozart 66

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	HSV 2	ASK Salzburg 22	3,5:0,5
1	Rajsp Leopold	Müller Klaus	½:½
2	Berger Rudolf	Glatz Bernhard	1 : 0
3	Hofer Helmuth	Perner Lisa	1 : 0
4	Weiss Hermann	Baierhofer Horst	1 : 0

BR	Bad Ischl 2	SC Inter Sbg. 3	3,0:1,0
1	Schilcher Wolfg.	Mödlhammer Han	1:0K
2	Maschek Ludwig	Birkle Donat	1 : 0
3	Pfandl Josef	Böhm Fritz	1 : 0
4	Lang Philipp	Bruckbauer Maritt	0 : 1

BR	ASK Salzburg 21	ASK Post SV 2	2,0:2,0
1	Klein Martin	Höllbacher Helmut	1 : 0
2	Mayer Werner	Baierhofer Harald	0 : 1
3	Kohlweis Walter	Kuhr Gerold	0 : 1
4	Ablinger Josef	Hermann Oliver	1 : 0

BR	HSV 3	Salzburg Südost	2,0:2,0
1	Mauch Franz Sen.	Sniesko Robert	½:½
2	Stader Stefan	Lurf Peter	1 : 0
3	Berger Kaspar	Zeitler Hermann	½:½
4	Mauch Franz Jun.	Gersdorf Rainer	0 : 1

BR	KFZ Höggerl M 80	ASK Evergreen	2,0:2,0
1	Grasshoff Christ.	Lageder Alois	0 : 1
2	Fritz Adolf	Stangassinger Nor	1 : 0
3	Sezenlik Oguzhan	Wallner Andreas	1 : 0
4	Wiendl Gerhard	Wohlmuth Helmut	0 : 1

PAARUNG DER 3. RUNDE, AM 16.11.1996	
Salzburg Südost	HSV 2
SC Inter Salzburg 3	HSV 3
ASK Evergreen	Bad Ischl 2
ASK Post SV 2	KFZ Höggerl Mozart 80
ASK Salzburg 22	ASK Salzburg 21

TABELLE 2 KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	HSV 2									4	3,5	4	7,5	94
2	ASK Post SV 2				2						3	3	5,0	63
3	Bad Ischl 2					3	2					3	5,0	63
4	ASK Salzburg 21		2					2,5				3	4,5	56
5	SC Inter Salzburg 3			1					3			2	4,0	50
6	Salzburg Südost			2						2		2	4,0	50
7	ASK Evergreen				1,5				2			1	3,5	44
8	KFZ Höggerl Moz.80					1		2				1	3,0	38
9	HSV 3	0					2					1	2,0	25
10	ASK Salzburg 22	0,5	1									0	1,5	19

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE

Der HSV 2 konnte auch vom ASK 22 nicht in Verlegenheit gebracht werden, und setzt sich in der Tabelle bereits von den anderen Mannschaften ab. Einen grossen Kampf lieferten sich Rajsp Leopold und Müller Klaus. Obwohl beide alles versuchten wurde nur ein Remis erreicht. Glatz Bernhard übersah in der Eröffnung eine Gabel, welche ihm eine Figur kostete. Berger gewann dann sicher. Perner Lisa konnte Hofer lange Widerstand leisten, doch im Endspiel war der Druck von Helmut zu gross, und Lisa konnte ein Matt nicht mehr decken. Baierhofer Horst stand während der ganzen Partie überlegen, durch einen Fehler am Ende gewann jedoch Weiss Hermann das Spiel. Bad Ischl profitierte von den Aufstellungsproblemen der Inter Mannschaft, und schob sich auf den dritten Tabellenplatz vor. Maschek spielte eine ausgezeichnete Partie gegen Birkle, was Ludwig am Ende den ganzen Punkt einbrachte. Dem jungen Pfandl Josef gelang ein Überraschungssieg gegen Böhm Fritz. Bruckbauer Maritta spielte eine solide Partie gegen Lang Philipp, stand jedoch immer besser und gewann sicher. Die jungen KFZ'ler konnten ein für sie gutes Remis gegen die ASK Evergreen's erreichen. Lageder Alois nützte einen

Eröffnungsfehler von Grasshoff zum Sieg. Stangassinger und Fritz Adolf hatten lange eine ausgeglichene Partie, erst im Endspiel konnte sich Adolf einen Vorteil erspielen und den Punkt gewinnen. Kurios war die Partie zwischen Sezenlik Oguzhan und Wallner Andreas. Zuerst musste ein regelwidriger Zug von Andreas zurückgenommen werden. Dann gewann Oguzhan einen Turm, setzte aber schlecht fort. Andreas konnte ausgleichen und hatte den Gewinn vor Augen, als er seine Dame einstellte. Wiendl Gerhard hatte zwar ab den achten Zug eine Gewinnstellung gegen Wohlmuth Helmut, aber zum Sieg reichte es noch nicht. Die jungen Spieler haben einfach noch zu wenig Routine um solche Stellungen zu gewinnen. Im Spiel zwischen dem ASK Post SV 2 und ASK 21 wollte die Spielleitung das dritte Brett von ASK Post SV nicht besetzen. Da Kuhr Gerold jedoch im Spiellokal anwesend war, wurde er beim Post SV eingesetzt. Kuhr konnte dann gegen Kohlweis Walter überraschend schnell gewinnen. Klein Martin gewann gegen Höllbacher Helmut durch eine Fesselung auf f2. Sehr kurios das Spiel auf Brett zwei. Mayer Werner stand ständig besser gegen Baierhofer Harald, übersah jedoch ein zweizügiges Matt auf der h-Linie. Ablinger Josef gewann eine sehr unübersichtliche Partie gegen Hermann Oliver.

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE 2. KLASSE MITTE

SPIELFREI
Raika Kuchl

BR	Konkordiahütte 3	Hallein 2	0,5:3,5
1	Fabian Herbert	Kofler Andreas	½:½
2	Jahn Richard	Antonizt Herbert	0 : 1
3	Hammer David	Scheichl Walter	0 : 1
4	Scharler Jürgen	Reithofer Edmund	0 : 1

BR	ASKÖ Radstadt	Rif 2	3,0:1,0
1	Scharfetter Johan	Herndl Gerhard	1 : 0
2	Eder Johannes	Schroffner Stefan	1:0K
3	Czak Ingbert	Schmidt Mario	0 : 1
4	Kreuzsaler Josef	Bross Christian	1 : 0

BR	Golling Jugend	Sp. Schwarzach 4	1,0:3,0
1	Ljubic Franjo Jun.	Moldan Herbert	1:0K
2	Marsic Mladen	Fischer Hans Sen.	0 : 1
3	Wenger Erich	Estermann Kurt	0 : 1
4	Vorderleitner Stef	Höllhuber Herbert	0 : 1

TABELLE 2. KLASSE MITTE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Hallein 2		3,5	3									4	6,5	81
2	Konkordiahütte 3	0,5			3,5								2	4,0	50
3	ASKÖ Radstadt	1					3						2	4,0	50
4	Sp. Schwarzach 4		0,5					3					2	3,5	44
5	Raika Kuchl						2,5						2	2,5	63
6	Rif 2			1		1,5							0	2,5	31
7	Golling Jugend				1								0	1,0	25

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE DER 2. KL. MITTE

Hallein setzte auch gegen Konkordiahütte den Siegeszug in dieser Klasse fort. Einzig Kofler Andreas musste Fabian Herbert einen halben Punkt überlassen.

Rif, früher Angstgegner der Radstädter, kam nur mit drei Mann nach Radstadt und musste eine empfindliche Niederlage hinnehmen. Herndl Gerhard und Scharfetter Johann standen bis anfangs des Mittelspieles ausgeglichen. Dann erreichte Johann die bessere Figurenaufstellung. Gerhard opferte einen Turm für drei Bauern, aber es nützte alles nichts, und das Spiel kippte immer mehr zu Gunsten von Johann, der schließlich auch gewann. Czak Ingbert vernachlässigte seine Entwicklung, ein unnützer Damenausflug kostete ihm mehrere Tempi, und wurde von Schmidt Mario schön überspielt. Lange stand die Partie zwischen Kreuzsaler Josef und Bross Christian ausgeglichen. Im 21. Zug verlor Josef einen Bauern, den er jedoch im 24. Zug wieder zurückgewinnen konnte. Danach war die Stellung für Josef gewonnen.

Die jungen Gollinger mussten sich der Routine von den Schwarzachern beugen. Nur das Nichterscheinen von Moldan Herbert brachte einen Kontomazpunkt.

Ausschreibung 5. Raiffeisen Donau Open

Spiellokal: Aschacher Veranstaltungszentrum, Bahnhofstr. 6, 4082 Aschach/Donau.

Austragungsmodus: A-Turnier offen für alle, B-Turnier nur für Spieler mit Elozahl unter 1950. 7 Runden CH-System.

Bedenkzeit: 1 Stunde für 40 Züge plus 1 Stunde für den Rest der Partie.

Termin: 26. 12. 96 bis 31. 12. 96

Nenngeld: A-Turnier AS 500, B-Turnier AS 400, Jugendliche AS 400 bzw. AS 300.

Preisfonds: insgesamt AS 90.000 1. Platz 19.000 im A-Turnier, AS 5.000 im B-Turnier., Kategorienpreise.

Information, Anmeldung: Günter Mitterhuemer, Seebach 19, 4070 Eferding, Tel.: 07272/4398, Fax: 07273/633615.

PAARUNGEN DER 3. RUNDE, AM 16.11.1996

Spielfrei Hallein 2 Rif 2 Raika Kuchl	Sparkasse Schwarzach 4 Golling Jugend Konkordiahütte 3 ASKÖ Radstadt
--	---

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD

BR	Steinerwirt Zell 2	Taxenbach 1	3,0:1,0
1	Vaselei Günter	Kollmann Hans	1 : 0
2	Sendlhofer Norber	Radacher Franz	1 : 0
3	Sigl Martin	Köp Josef	½:½
4	Posch Manfred	Grünwald Hans	½:½

BR	Sparkasse Utten	BEA Saalfelden	0,0:4,0
1	Sauerschnig Rene	Hinterseer Thom.	0 : 1
2	Ernst Monika	Doppler Johann	0 : 1
3	Riedler Wolfgang	Scheiber Aegidius	0 : 1
4	Rendl Hans-Peter	Fraissl Reinhard	0 : 1

BR	Pinzg. Senioren	Taxenbach 2	3,0:1,0
1	Thaler Johannes	Eder Martin	1 : 0
2	Möschl Josef	Seidl Anton	1 : 0
3	Haslinger Thomas	Mack Peter	1 : 0
4	Stiegernigg Josef	Schwab Siegfried	0 : 1

PAARUNGEN DER 3 RUNDE, AM 16.11.1996	
ÖGB-BEA Saalfelden	Steinerwirt Zell am See
Taxenbach 2	Sparkasse Uttendorf 4
Taxenbach 1	Pinzgauer Senioren

TABELLE 2. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	ÖGB-BEA Saalfelden				4		4							4	8,0	100
2	Steinerwirt Zell / See			3			3,5							4	6,5	81
3	Taxenbach 1		1			4								2	5,0	63
4	Pinzgauer Senioren	0				3								2	3,0	38
5	Taxenbach 2			0	1									0	1,0	13
6	Sparkasse Uttendorf 4	0	0,5											0	0,5	6

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE DER 2.KL. SÜD

Zell am See konnte in dieser Runde einen entscheidenden Sieg erringen. Gegen den Mitfavoriten ein 3:1 ist unter Umständen schon Meisterschaftsentscheidend. Denn ob Saalfelden diese Leistung ständig bringen kann, muss eher bezweifelt werden.

Die zwei Jugendmannschaften Taxenbach 2 und Sparkasse Uttendorf 4 haben in dieser Klasse einen schweren Stand, sie werden wohl nicht über die Plätze 5 und 6 hinauskommen. Saalfelden konnte auch die zweite Runde Null spielen.

TERMINE

- 08.11.96: 1. Runde STL-B,
- 09.11.96: 2. Runde STL-B, 3. Runde LLA, 1.Kl. Nord und Süd, 3. Kl. Stadt
- 10.11.96: 3. Runde STL-B
- 15.11.96: 4. Runde STL-A
- 16.11.96: 5. Runde STL-A, 4. Runde LLB, 3. Runde der 2. Klassen
- 17.11.96: 6. Runde STL-A
- 23.11.96: 4. Runde LLA, 1.Kl. Nord und Süd, 3. Kl. Stadt
- 30.11.96: 5. Runde LLB, 4. Runde der 2. Klassen
- 30.11.96: Braunauer Blitzturnier, 19 Uhr, Braunauer Schachhaus
- 07.12.96: 4. Runde STL-B, 5. Runde LLA, 1.Kl. Nord und Süd, 3. Kl. Stadt
- 14.12.96: 6. Runde LLB, 5. Runde der 2. Klassen
- 26.12.96: Stefanie Blitzturnier von Mozart
- 28.12.96: Braunauer Blitzturnier, 19 Uhr, Braunauer Schachhaus
- 06.01.97: Dreikönigs Blitzturnier des ASK

- 11.01.97: 6. Runde LLA, 1.Kl. Nord und Süd, 3. Kl. Stadt
- 18.01.97: 6. Runde STL-B, 7. Runde LLB, 6. Runde der 2. Klassen
- 19.07.97: 7. Runde STL-B.
- 25.01.97: 7. Runde STL-A, 7. Runde LLA, 1.Kl. Nord und Süd, 3. Kl. Stadt.
- 26.01.96: 8. Runde STL-A.
- 01.02.97:
- 15.02.97: 8. Runde STL-B, 8. Runde LLA, 1.Kl. Nord und Süd, 1. Runde Play Off der 3. Kl. Stadt
- 16.02.97: 9. Runde STL-B.
- 22.02.97: 9. Runde LLB, 8. Runde 2. Kl Nord, Stadt und Süd, 1. Runde Play Off 2. Kl. Mitte.
- 28.02.97: 9. Runde STL-A
- 01.03.97: 10. Runde STL-A, , 9. Runde LLA, 1.Kl. Nord und Süd, 2. Runde Play Off der 3. Kl. Stadt
- 02.03.97: 11. Runde STL-A.
- 08.03.97: 10. Runde STL-B, 10. Runde LLB, 9. Runde 2. Kl Nord, Stadt und Süd, 2. Runde Play Off 2. Kl. Mitte
- 09.03.97: 11. Runde STL-B.
- 15.03.97: 11. Runde LLB, 10. Runde 2. Kl Süd, 3. Runde Play Off 2. Kl. Mitte und 3. Kl. Mitte.
- 05.04.97: 1. Runde Erich Schneider Cup.
- 19.04.97: 2. Runde Erich Schneider Cup.
- 03.05.97: 3. Runde Erich Schneider Cup.
- 24.05.97: 4. Runde Erich Schneider Cup.
- 31.05.97: 5. Runde Erich Schneider Cup

